Literariſcher Anzeiger Nr. 8.

Bei Fr. Laue in Berlin iſt erſchienen, und durch alle Buchhandlungen, in Lemgo durch die Meyer'ſche Hofbuchhandlung, zu beziehen;

P. Ch. A. Louis

anatomiſch-pathologiſche

Unterſuchungen

über

die Erweichung mit Verdünnung und Zerſtörung der Schleimhaut des Magens: über die Hypertrophie der Muskelhaut des Magens im Magenkrebs: über die Durchlöcherung des Dickdarms: über Leberabcesse: über den Bandwurm und ſeine Behandlung: über den Croup oder die häutige Bräune bei Erwachsenen: über Pericarditis: über die Communication des rechten Herzens mit dem linken: über den Zuſtand des Rückenmarkes beim Knochenfraſs der Wirbelbeine: über plötzliche und unvorhergeſehene Todesfälle: über langſame vorhergeſehene und unerklärliche Todesfälle.

Aus dem Franzöſiſchen

von

Dr. G. Bünger

in 2. Abtheil. Preis 2 Rthl. (oder 3 fl. Conv. M. oder 3 fl. 36 Xr. Rh.).

Anzeige.

Ich beeile mich hiermit anzuzeigen, daß die zeither von mir geleitete pharmaceutiſche Lehranſtalt auch nach meinem Weggange hier fortbeſtehen werde. Es hat ſich nämlich Herr Dr. Wackenroder, bisher Privatdocent der Chemie und Pharmacie in Göttingen, welcher dem pharmaceutiſchen Publikum

durch mehrfache Arbeiten, und namentlich durch ſeine von der mediciniſchen Fakultät in Göttingen gekrönte Preisſchrift: de Anthelminthicis regni vegetabilis etc. aufs Vortheilhafteſte bekannt iſt, und der früher zehn Jahre ſelbſt praktiſcher Pharmaceut war; mit zweyen meiner hieſigen Freunde, dem Herrn Dr. Wahl, Profeſſor der Mathematik, und dem Herrn Dr. Med. Theile, zur Fortſetzung der gedachten Anſtalt, gleich von Michaelis 1828 an, verbunden. Herr Dr. Wackenroder, der künftige Direktor der Anſtalt, wird ſich demnächſt in Bezug auf dasjenige ausſprechen, was künftig von derſelben zu erwarten ſteht, und ich bemerke deshalb nur vorläufig, daß der Curſus, wie bisher, ein Jahr dauern wird, daß die Anſtalt ſich auch fernerhin der gütigen Mitwirkung der Herrn Hofrath Döbereiner, Hofrath Fries, Bergrath Lenz und Prof. Zenker zu erfreuen habe, und daß endlich das Honorar für ſämmtlichen Unterricht und für Wohnung, wie früher, 29 Louisd'or betrage.

Die jungen Pharmaceuten, die vielleicht zu Michaelis in die Anſtalt treten wollen, werden übrigens wohl thun, ſich baldmöglichſt an Herrn Prof. Wahl, welcher vorläufig bis zu Hrn. Dr. Wackenroder's Ankunft die Correſpondenz übernommen hat, brieflich zu wenden.

Allen, die ſeit einer Reihe von Jahren mir und meiner Anſtalt freundliche Theilnahme geſchenkt haben, ſage ich, im Begriff mein Vaterland zu verlaſſen, zuletzt noch meinen herzlichen Dank.

Dr. Goebel,
deſignirter Profeſſor der Chemie an der Univerſität Dorpat und Kaiſerlich Ruſſiſcher Hofrath.

Jena,
den 31ſten Aug. 1828.